

Einzelplan 14

Informations- und Kommunikations- technologien, E-Government und Organisation

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten	4
Kap. 14 01 Allgemeine Angelegenheiten	5
Kap. 14 02 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)	7
Kap. 14 03 E-Government (IT-Maßnahmen mit kommunalem Schwerpunkt)	12
Kap. 14 04 Modernisierung der Verwaltung	15
Kap. 14 05 Programm "Kooperation Personaldienste SH/FHH (KoPers)"	18
Einnahmen und Ausgaben 2016	20
Ausgaben MG/TG 2016	22
Anlage zu 1404-MG 01 - Anstalt des öffentlichen Rechts "Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein (EA-SH)"	23

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Im Einzelplan 14 sind die Einnahmen und Ausgaben für ressortübergreifende Programme, Projekte und Maßnahmen veranschlagt, die zentral koordiniert und zusammenwirken müssen, um eine Modernisierung der Verwaltung in Schleswig-Holstein nachhaltig zu gewährleisten. Die Veranschlagung dieser Haushaltsmittel in Globaltiteln im Einzelplan 14 entspricht nicht dem üblichen Ressortprinzip der Einzelpläne im Gesamthaushalt.

Die ressortübergreifenden Ausgaben der IT, des E-Government, der Organisation sowie für ressortübergreifende Personalangelegenheiten werden in den nachfolgenden Kapiteln aufgabenbezogen zusammengefasst und wie folgt abgebildet:

- **Kapitel 1401 Allgemeine Angelegenheiten**
Leertitel (nachrichtlich ausgewiesen)
- **Kapitel 1402 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)**
Das Kapitel 1402 bildet den finanziellen Rahmen des IT-Budgets. In diesem Kapitel sind die Sachausgaben und Investitionen zentral veranschlagt, die die Ressorts und das ZIT SH für den Betrieb, die Pflege und Fortentwicklung der IT in Schleswig-Holstein aufwenden müssen.
- **Kapitel 1403 E-Government (IT-Maßnahmen mit kommunalem Schwerpunkt)**
Die meisten Verwaltungskontakte der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft bestehen nicht zu Dienststellen des Landes Schleswig-Holstein, sondern zu Städten, Kreisen, Ämtern und Gemeinden. Dabei ist jede Kommune für ihren eigenen Bereich zuständig. Die Landesregierung verfolgt das Ziel, die Grenzen zwischen den verschiedenen Verwaltungen aus Anwendersicht aufzuheben, ohne die bestehenden Zuständigkeitsregelungen zu verändern.

Dazu bietet das Land seine E-Government-Infrastrukturen den Kommunen zur Benutzung an. Um deren Belange von vornherein zu berücksichtigen, wird der kommunale Bereich im Rahmen von Kooperationsprojekten an der Weiterentwicklung dieser Infrastrukturen beteiligt.

- **Kapitel 1404 Modernisierung der Verwaltung**
Verwaltungsmodernisierung ist ein kontinuierlicher Prozess, die Qualität der Verwaltungsdienstleistungen beständig zu verbessern. Es handelt sich hierbei um eine Daueraufgabe und umfasst neben den Aktionsfeldern der IT und des E-Governments auch die Organisation und die zentrale Personalentwicklung in der Landesverwaltung Schleswig-Holstein. Die Ausgaben für Organisation und der zentralen Personalentwicklung werden im Kapitel 1404 transparent dargestellt.

MG 01 EA-SH

Eine Modernisierung der Landesverwaltung und die damit verbundenen Wirkungen auf die Wirtschaft sowie die Bürger dieses Landes werden sich vor allem aus Prozessoptimierungen im öffentlichen Sektor und aus der konsequenten Umstellung auf elektronische Verwaltung (E-Government) ergeben. Der in Schleswig-Holstein vorhandene Einheitliche Ansprechpartner (EA-SH) zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie soll hierzu beitragen und in weiteren Wirtschaftsbereichen eingesetzt werden, um die Genehmigungsverfahren zu beschleunigen.

In der MG 01 sind die Ausgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts „Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein (EA-SH)“ veranschlagt.

Träger des EA-SH sind neben dem Land Schleswig-Holstein die Kommunalen Landesverbände, die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern des Landes Schleswig-Holstein.

- **Kapitel 1405 Programm "Kooperation Personaldienste SH/FHH (KoPers)"**

Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben für den Aufbau des integrierten IT-Verfahrens "Personaldienste". Die Kernbereiche dieses IT-Verfahrens sind die Personalkostenabrechnung und die Personalverwaltung. Diese Verfahren werden künftig die IT-Verfahren PERMIS-A und PERMIS-V ablösen. Im Anschluss daran werden weitere Funktionen (wie Stellenverwaltung, Bewerbermanagement, Personalkostenhochrechnung pp.) verfahrenstechnisch erfasst, umgesetzt und dem Betrieb zugeführt.

Der Aufbau des IT-Verfahrens erfolgt in Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg und berücksichtigt auch die Belange der Kommunen in Schleswig-Holstein.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Finanzierung von IT-Projekten über IT-Harmonisierungsmittel endete vereinbarungsgemäß am 31.12.2015. Die Zusammenarbeit mit den Kommunalen Landesverbänden im Sinne der IT-Harmonisierung wird aber grundsätzlich fortgesetzt und im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016 in eine neue Finanzierungsform überführt. Die bisherige Projekt-Finanzierung über Zuschüsse wird in eine Sachkosten orientierte IT-Maßnahmenplanung und -finanzierung z. B. von Kooperationsprojekten unter Leitung des CIO / ZIT SH gewandelt. Die Deckung der Bedarfe für entsprechende Maßnahmen ist im Rahmen der festgelegten Eckwerte zum Einzelplan 14 zu organisieren.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Haushalt 2015 ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

- Übertragung von Sachmitteln für den Betrieb des Standard-Arbeitsplatzes +1 und der E-Akte in der Landtagsverwaltung aus dem Einzelplan 01 in das Kapitel 1402.
- Übertragung von Sachmitteln für die Durchführung von Organisationsuntersuchungen aus dem Einzelplan 11 in das Kapitel 1404.
- Aufstockung der Ansatzmittel des Programms KoPers im Kapitel 1405 im Zuge der konsolidierten Gesamtplanung des Zeit-, Personal- und Haushaltsmittelbedarfs bis 2018.

D. Budget I + II (nachrichtlich)

Aus diesen Änderungen ergeben sich folgende Eckwerte in den Budgets I + II

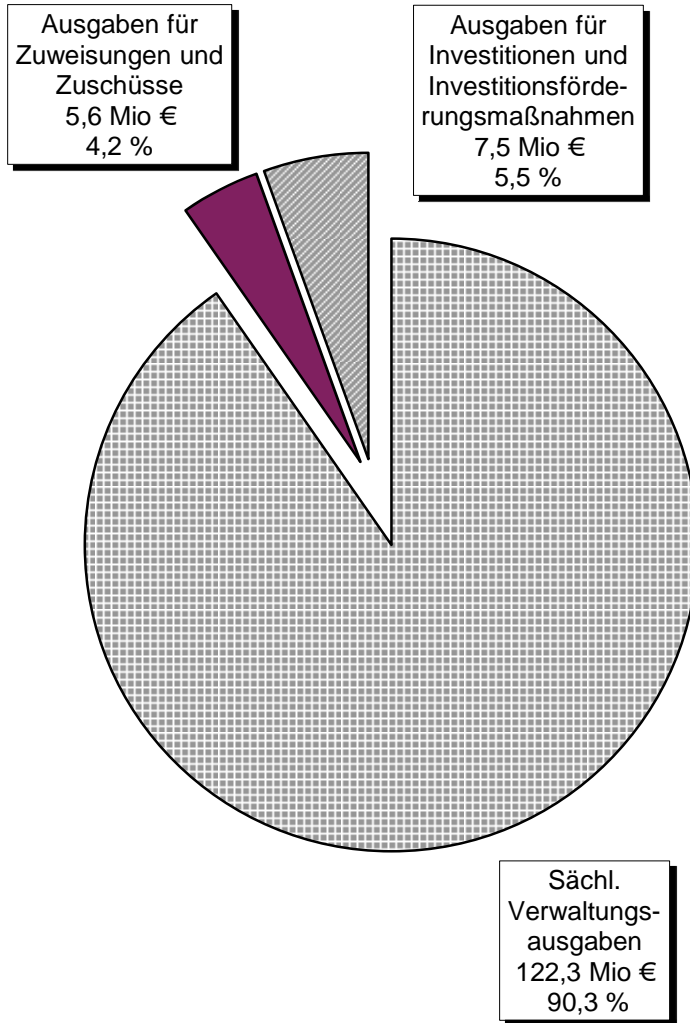
<i>EP 14 (alle Kapitel)</i>	2015*	<i>in T€</i>	2016
Budget I	103.416,20		122.273,3
Budget II	16.178,10		13.092,00
	<hr/>		<hr/>
	119.594,30		135.365,30

* einschl. Nachtrag

E. Sonstiges

Das IT-Budget (Kapitel 1402) sowie die wesentliche Programme und Projekte der Kapitel 1403 bis 1405 werden in dem IT-Gesamtplan 2016 näher erläutert. Der IT-Gesamtplan ist nicht fester Bestandteil der Haushaltsaufstellung und wird daher in einem eigenständigen Beschlussverfahren von der Landesregierung verabschiedet.

Einzelplan 14 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2016



14 01 Allgemeine Angelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Erläuterungen:

Das Personal des Zentralen IT-Management ist dem CIO in der Organisation der Staatskanzlei zugeordnet. Die Stellen und Planstellen sowie das Personalbudget sind im Epl. 03 - TG 63 - der Staatskanzlei veranschlagt. Da sich die CIO-Organisation des Landes Schleswig-Holstein einschließlich IT-Personal entwickeln soll, wurde das Kapitel 1401 (Allgemeine Angelegenheiten) vorsorglich eingerichtet. Es dient einer künftigen haushaltstechnischen Abwicklung.

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0
			0,0	
428 01	011	Entgelte an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0
			0,0	
Summe der Ausgaben			0,0	0,0
			0,0	

14 01 Allgemeine Angelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	

T€

Abschluss

41 - 49	Personalausgaben	0,0	0,0
		0,0	
Gesamtausgaben		0,0	0,0
		0,0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		0,0	0,0
		0,0	

14 02 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Das Kapitel 14 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Ausgaben im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Betriebsmodell +1 Services
- 02 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Fortentwicklung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein
- 03 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Fortentwicklung eines Datennetzes Schleswig-Holstein

Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1402 - 359 02 und in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 1402 - 119 01, Titel 1402 - 119 99 und Titel 1402 - 125 01 geleistet werden.

Einnahmen

119 01	019	Einnahmen aus IT-Kooperationen mit Dritten	600,0 623,8	600,0
119 99	019	Vermischte Einnahmen	20,0 15,4	20,0
125 01	019	Einnahmen aus IT-Diensten	20,0 62,2	20,0
359 02	851	Entnahme aus Rücklagen für IT	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen:				
Vgl. Titel 1402 - 919 02.				
381 01	891	Beitrag für Einrichtung und Pflege eines IT-Verfahrens zum Einbehalt der Kirchensteuer auf Kapitalertragssteuer	115,0 0,0	115,0
Summe der Einnahmen			755,0 701,4	755,0

14 02 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Erläuterungen:

Im Kapitel 1402 sind die Haushaltsmittel für den Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IT) der Landesverwaltung Schleswig-Holstein zentral veranschlagt. Die Veranschlagung richtet sich nach Nr. 12 der Haushaltstechnischen Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein.

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Betrieb, die Pflege und der Fortentwicklung von zentralen und dezentralen IT-Basisinfrastrukturen, der Fachverfahren der Ressorts sowie sonstiger IT-Maßnahmen zur Umsetzung von EU- und bundesrechtlichen Vorgaben und des E-Government einschl. der Gremienarbeit und die Ausgaben für Kooperationsprojekte mit anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung.

Ausgaben

427 03	019	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0
511 43	019	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.510,0 1.739,5	1.720,0
511 44	019	Ausgaben der Nutzung von Smartphones (Mobile Kommunikation)	161,0 183,2	200,0
525 37	019	Aus- und Fortbildung	1.000,0 1.127,9	1.200,0
526 99	019	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0 0,0	0,0
527 06	019	Dienstreisen	250,0 213,0	250,0
533 56	019	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Vertragsformen	54.026,8 58.491,3	69.100,3
		Erläuterungen: 31,5 T€ übertragen aus Einzelplan 01.		
534 13	019	Nutzung von externen Datenbanken und anderen externen Informationen	660,0 673,0	680,0
535 03	019	Ausgaben für Ländertagungen, Gremienarbeit und Veranstaltungen sowie sonstige Kosten der IT	10,0 13,4	20,0
536 02	019	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	1,0 0,5	1,0
631 02	019	Kostenanteil des Landes an Finanzierungen von länderübergreifenden IT-Maßnahmen (Bundes-Kooperationen)	600,0 496,4	490,0
632 06	019	Kostenanteil des Landes an Finanzierungen von länderübergreifenden IT-Maßnahmen (IT-Kooperationen auf Länderebene)	3.100,0 3.363,5	3.400,0
685 04	019	Kostenanteil des Landes an IT-Kooperationen auf Länder- und Bundesebene (sonstige öffentliche Einrichtungen)	260,0 271,0	270,0
711 31	019	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Hochbau) im Rahmen von IT-Maßnahmen	0,0 16,0	0,0
812 46	019	Erwerb von Hard- und Software	9.136,7 6.038,7	6.800,0
919 02	851	Zuführung an die Rücklage für IT	0,0 3.830,3	0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verausgabten Mittel der HG 5 bis HG 8 sowie der nicht in Anspruch genommenen Mittel der Titel 1402 - 359 02 und 1402 - 381 01 geleistet werden.

14 02 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	
01		Ausgaben im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Betriebsmodell +1 Services		
		Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.		
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Ausgaben für die Verlagerung von operativen IT-Aufgaben auf Dataport. Ziel ist die Optimierung des IT-Betriebes in der Landesverwaltung SH.		
533 02	019	Zentrale IT Support Services (Dienstleistungen bei Dataport)	2.000,0	1.500,0
(MG 01)			180,4	
535 04	019	Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und sonstige Sachkosten	0,0	0,0
(MG 01)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Vorsorglicher Leertitel.		
812 01	019	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0
(MG 01)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Vorsorglicher Leertitel.		
Summe der Maßnahmegruppe 01			2.000,0	1.500,0
			180,4	
02		Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Fortentwicklung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein		
		Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.		
		Erläuterungen:		
		Aufbau und Betrieb eines landeseinheitlichen Telefonnetzes. Sprache und Daten nutzen zum Teil das gleiche Netz. Das Sprachnetz SH stellt die Basisinfrastruktur für die Telefonie der Landesverwaltung dar.		
		Veranschlagt sind die Grundlagenverträge mit den Kommunikationsdienstleistern über die Nutzung der Leitungsinfrastruktur einschließlich der Gebühren für Telefongespräche, die Mieten der Telefon-Hardware und sonstiger Ausrüstungsgegenstände sowie die Kosten für kleine Instandhaltungsarbeiten der Netze und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen bei der Durchführung von Ausschreibungen.		
511 01	019	Telefongebühren	1.450,0	1.100,0
(MG 02)			1.017,3	
511 02	019	Umschaltgebühren und Kleinreparaturen	50,0	50,0
(MG 02)			34,5	
518 02	019	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	14.300,0	14.000,0
(MG 02)			13.758,9	
711 01	019	Beschaffung von Kleinanlagen	1,0	1,0
(MG 02)			0,5	
Summe der Maßnahmegruppe 02			15.801,0	15.151,0
			14.811,2	

14 02 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	
<p>03 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Fortentwicklung eines Datennetzes Schleswig-Holstein</p> <p>Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Aufbau und Betrieb einer landeseinheitlichen Netzplattform für Sprache und Daten; zentrale Basisinfrastruktur für IT-Maßnahmen und E-Government-Vorhaben. Die ehemals vorhandenen sechs Verwaltungsnetze wurden in einem Datennetz zusammengefasst. Es werden landeseinheitliche Netzanschlüsse bereitgestellt. Über das Datennetz (auch Landesnetz genannt) können gleichzeitig Daten und Sprache transportiert werden. Das Landesnetz ermöglicht die Verbindungen vom Bund über das Land bis zu den Kommunen. Veranschlagt sind die Grundlagenverträge mit Kommunikationsdienstleistern über Ausbau und Nutzung der Netzinfrastrukturen sowie die Kosten der Netzadministration durch Dataport.</p>				
511 03 (MG 03)	019	Umschaltgebühren und Kleinreparaturen	15,0 0,4	15,0
533 03 (MG 03)	019	Leistungsentgelte an Dataport	9.000,0 7.938,9	8.660,0
533 04 (MG 03)	019	Leistungsentgelte an die TELEKOM	11.500,0 10.070,4	11.936,0
537 03 (MG 03)	019	Kosten der Fortentwicklung der Konzeption Landesnetz	0,0 0,0	0,0
812 02 (MG 03)	019	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 03			20.515,0 18.009,7	20.611,0
Summe der Ausgaben			109.031,5 109.459,0	121.393,3

14 02 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	640,0 701,4	640,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	115,0 0,0	115,0
Gesamteinnahmen			755,0 701,4	755,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	95.933,8 95.442,6	110.432,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.960,0 4.130,9	4.160,0
71 - 79		Baumaßnahmen	1,0 16,5	1,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.136,7 6.038,7	6.800,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 3.830,3	0,0
Gesamtausgaben			109.031,5 109.459,0	121.393,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-108.276,5 -108.757,6	-120.638,3

14 03 E-Government (IT-Maßnahmen mit kommunalem Schwerpunkt)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Hiervon ausgenommen ist der Titel 1403 - 685 02.
Die Ausgaben mit Ausnahme von Titel 685 02 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1403 - 359 05 überschritten werden.

Einnahmen

356 01	851	Entnahme aus dem Kommunalen Investitionsfond für laufende Zwecke des Kommunalen Forums für Informationstechnik e. V. (KomFIT)	1.000,0	1.000,0
			701,6	
		Erläuterungen:		
		Nach § 22 Abs. 3 FAG werden dem Kommunalen Investitionsfonds zweckgebunden 1.000,0 T€ in 2016 zur Finanzierung von Maßnahmen gemeinde- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik entnommen.		
		Vgl. Titel 1403 - 685 02.		
359 05	851	Entnahme aus der Rücklage "IT-Harmonisierung"	0,0	0,0
			0,0	
Summe der Einnahmen			1.000,0	1.000,0
			701,6	

14 03 E-Government (IT-Maßnahmen mit kommunalem Schwerpunkt)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für gemeinsame IT-Programme und IT-Projekte / IT-Vorhaben des CIO und des ZIT SH mit den Kommunalen Landesverbänden zur Entwicklung von E-Government-Basisinfrastrukturen und gemeinsamer IT-Dienste. IT-Vorhaben, die in den Regelbetrieb bei Dataport überführt werden können, sind als IT-Verfahren des E-Government mit kommunalem Schwerpunkt im Kapitel 1402 fachlich zu verorten und zu finanzieren.

Ausgaben

533 06	013	Entwicklung von IT-Standards und der E-Government-Infrastruktur	0,0	1.000,0
			0,0	
533 07	013	Externe Projektunterstützung für Maßnahmen des E-Government	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

633 13	013	Zuweisung an Kommunen für den Betrieb und die Entwicklung von IT-Standards und der E-Government-Infrastruktur	1.000,0	0,0
			0,0	
685 01	013	Zuschüsse für den Betrieb und die Entwicklung von IT-Standards und der E-Government-Infrastruktur an sonstige Einrichtungen	0,0	0,0
			1.359,6	
685 02	861	Zuschüsse für laufende Zwecke des Kommunalen Forums für Informationstechnik e. V. (KomFIT)	1.000,0	1.000,0
			701,6	

Erläuterungen:

Nach § 22 Abs. 3 FAG werden dem Kommunalen Investitionsfonds 1.000,0 T€ im Jahr 2016 zweckgebunden zur Finanzierung von Maßnahmen gemeinde- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik entnommen.

Die Haushaltsmittel fließen dem Kommunalen Forum für Informationstechnik e.V. (KomFIT) als gemeinsame Koordinierungs- und Beratungsstelle des Städteverbandes Schleswig-Holstein, des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages und des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages für den Bereich der kommunalen Informations- und Kommunikationstechnik zur Finanzierung der Geschäftsstelle und deren Aufgaben zu.

Vgl. Titel 1403 -356 01.

919 01	851	Zuführung an die Rücklage "IT-Harmonisierung"	0,0	0,0
			0,0	

Weggefallen

Summe der Ausgaben			2.000,0	2.000,0
			2.061,2	

14 03 E-Government (IT-Maßnahmen mit kommunalem Schwerpunkt)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	

T€

Abschluss

35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000,0 701,6	1.000,0
Gesamteinnahmen		1.000,0 701,6	1.000,0
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	1.000,0
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.000,0 2.061,2	1.000,0
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben		2.000,0 2.061,2	2.000,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-1.000,0 -1.359,6	-1.000,0

14 04 Modernisierung der Verwaltung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Das Kapitel 14 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Ausgaben für die Anstalt öffentlichen Rechts "Einheitlicher Ansprechpartner" Schleswig-Holstein

Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 533 01. Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO mit Ausnahme des Titels 533 01.

Erläuterungen:

Im Kapitel 1404 sind die Ausgaben zur Modernisierung der Verwaltung zentral veranschlagt.

Verwaltungsmodernisierung bildet die Grundlage dafür, Verwaltungsdienstleistungen weiterzuentwickeln und in zeitgemäßer und bedarfsgerechter Form vorzuhalten sowie anbieten zu können. Der notwendige Prozess richtet sich an den Interessen der Beteiligten (Bürger, Wirtschaft, Öffentliche Verwaltung) aus. Alle Anpassungen unterliegen dem Ziel der Erhöhung der Effektivität und der Effizienz der Aufgabenerledigung der Verwaltung, um die Bürgerfreundlichkeit und die gegenseitige Erreichbarkeit zu verbessern sowie die Gestaltungsspielräume für Kommunen und Wirtschaft auszubauen. Dabei bestimmen gegenwärtige und zukünftige gesellschaftliche Rahmenbedingungen, wie die Auswirkungen des demographischen Wandels, die Globalisierung, der technische Fortschritt und das für die Bewältigung der Aufgabe zur Verfügung stehende Finanzvolumen, die Ausgestaltung des Modernisierungsprozesses.

Modernisierungsprozesse müssen systematisch angegangen werden. Die Handlungsfelder der Informations- und Kommunikationstechnologien, ressortübergreifende Organisation sowie der Zentralen Personalentwicklung haben eine hohe ressortübergreifende Relevanz und sind losgelöst von den einzelnen Fachaufgaben der Ressorts zu betrachten. Die Handlungsfelder können zusammenhängen, aufeinander aufbauen oder sich gegenseitig ergänzen. Sie werden aus diesem Grunde organisatorisch in der Stabsstelle für Zentrale IT-Entwicklung, Zentrale Organisationsentwicklung- und Zentrale Personalentwicklung sowie öffentliches Dienstrecht in der Staatskanzlei zusammengefasst, um ein koordiniertes und auf einander abgestimmtes Zusammenwirken zu gewährleisten.

Im Bereich des Aufgabenfeldes Gesundheitsmanagement wird in diesem Zusammenhang auch die Leitstelle für Suchtgefahren am Arbeitsplatz finanziert, die im Rahmen der Verlagerung der Aufgabe Anfang 2014 in den Zuständigkeitsbereich der Staatskanzlei aufgenommen wurde.

Ausgaben

533 01	011	Ausgaben für Organisationsuntersuchungen und Werkverträge	1.400,0	2.000,0
			0,0	

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Kapitels 1402.

Erläuterungen:

Mittels eines im Jahr 2014 abgeschlossenen Rahmenvertrages sollen Maßnahmen - insbesondere Organisationsuntersuchungen - durchgeführt werden, die in späteren Jahren zu Haushaltsentlastungen führen bzw. bei der Erreichung der Konsolidierungsziele unterstützend wirken.

534 01	011	Ausgaben der Verwaltungsmodernisierung	166,5	64,0
			74,1	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben der Verwaltungsmodernisierung. Die Ansatzmittel sind für Prozessuntersuchungen, die Finanzierung externen Sachverständigen, notwendige Fortbildung sowie Dienstreisen im Sinne der Verwaltungsmodernisierung einsetzbar.

535 01	019	Ausgaben der ressortübergreifenden Organisation	35,0	95,0
			0,2	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben der ressortübergreifenden Organisation für Programme, Projekte und Maßnahmen, die der Weiterentwicklung der Landesverwaltung dienen. In Zusammenarbeit mit den obersten Landesbehörden wird eine Organisationsstrategie für die unmittelbare Landesverwaltung entwickelt. Daneben können auch einzelne Projekte zur Erarbeitung eines Zielszenarios für die mittelfristige Entwicklung der Ministerialverwaltung zum Arbeitsgebiet gehören.

Aus den Ansatzmitteln können Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Seminare im Bereich der Verwaltungsorganisation finanziert werden. Es dürfen auch Ausgaben für Sachverständigenleistungen, externe Beratung, kleinere Beschaffungen sowie sonstige Kosten der Modernisierung (wie z.B. Reisekosten und Fortbildung; Veranstaltungen einschl. Verzehr) geleistet werden.

14 04 Modernisierung der Verwaltung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	
535 03	011	Ausgaben für die Zentrale Personalentwicklung	196,0 65,4	245,0
Erläuterungen:				
Als einer der zentralen Bausteine der Verwaltungsmodernisierung in Schleswig-Holstein wurde das "Zentrale Personalmanagement (ZPM)" eingerichtet. ZPM steuert und koordiniert die komplexen Prozesse des Stellenabbaus und der Personalgewinnung mit dem Blick auf die Belange der gesamten Landesverwaltung. Ergänzt wird dieser Modernisierungsprozess durch Maßnahmen im Bereich der ressortübergreifenden Personalangelegenheiten (Gremienarbeit pp.).				
Veranschlagt sind die Ausgaben für Workshops, Fortbildung, Veranstaltungen und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Landesverwaltung als Arbeitgeber für vorhandene und künftige Beschäftigte, wie zum Beispiel die Ausrichtung von Foren der Nachwuchsgewinnung. Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch Ausgaben für Sachverständige, externe Beratung, kleinere Beschaffungen sowie sonstige Kosten der Modernisierung (wie z. B. Reisekosten, Verzehrkosten bei Veranstaltungen pp.) geleistet werden.				
535 04	011	Ausgaben des ressortübergreifenden Gesundheitsmanagements	55,9 0,0	105,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die laufenden Ausgaben des Ressortübergreifenden Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und der Leitstelle für Suchtgefahren (LSA). Aus dem Haushaltsansatz dürfen Ausgaben für Sachverständige, externe Beratung, kleinere Beschaffungen sowie sonstige Kosten der Modernisierung (wie z. B. Reisekosten, Verzehrkosten bei Veranstaltungen pp.) geleistet werden. Zudem sind Ausgaben für Workshops, Fortbildung, Veranstaltungen und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des BGM und des LSA veranschlagt.				
632 01	011	Kostenanteil des Landes für die Hochschule der Verwaltungswissenschaften in Speyer	89,1 79,8	89,0
Erläuterungen:				
Anteil des Landes zur Unterhaltung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 23. April/23. September 1952 über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer und einem ergänzenden Finanzierungsabkommen.				
01 Ausgaben für die Anstalt öffentlichen Rechts "Einheitlicher Ansprechpartner" Schleswig-Holstein				
Erläuterungen:				
Das Land Schleswig-Holstein hat beschlossen, die Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners im Sinne der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (Dienstleistungsrichtlinie, DLRL) durch eine gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden, den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern des Landes Schleswig-Holstein getragene Anstalt des öffentlichen Rechts wahrzunehmen. Das Errichtungsgesetz zur Gründung der Anstalt vom 17. September 2009 (GVObI. 2009, S. 577) ist am 25. September 2009 in Kraft getreten. Wirtschaftsplan: Vgl. Anlage.				
534 02 (MG 01)	012	Ausgaben für die Evaluation des Einheitlichen Ansprechpartners	20,0 0,0	0,0
685 02 (MG 01)	012	Zuschüsse an die Anstalt öffentlichen Rechts "Einheitlicher Ansprechpartner"	372,0 200,0	372,0
Erläuterungen:				
Gem. § 17 Abs. 1 Errichtungsgesetz erhält die AöR zur Erfüllung der Aufgaben gem. § 3 Errichtungsgesetz von den Trägern Finanzmittel nach Maßgabe der jeweiligen Haushalte als Globalzuweisung.				
Summe der Maßnahmegruppe 01			392,0 200,0	372,0
Summe der Ausgaben			2.334,5 419,5	2.970,0

14 04 Modernisierung der Verwaltung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	

T€

Abschluss

51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.873,4 139,7	2.509,0
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	461,1 279,8	461,0
Gesamtausgaben		2.334,5 419,5	2.970,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-2.334,5 -419,5	-2.970,0

14 05 Programm "Kooperation Personaldienste SH/FHH (KoPers)"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.
Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben für den Aufbau des integrierten IT-Verfahrens "Personaldienste". Die Kernbereiche dieses IT-Verfahrens sind die Personalkostenabrechnung und die Personalverwaltung. Diese Verfahren werden künftig die IT-Verfahren PERMIS-A und PERMIS-V ablösen. Im Anschluss daran werden weitere Funktionen (wie Stellenverwaltung, Bewerbermanagement, Personalkostenhochrechnung pp.) verfahrenstechnisch erfasst, umgesetzt und dem Betrieb zugeführt.

Der Aufbau des IT-Verfahrens erfolgt in Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg und berücksichtigt auch die Belange der Kommunen in Schleswig-Holstein.

Die Personalausgaben des Programms "KoPers" werden weiterhin im Kapitel 0301 - TG 64 der Staatskanzlei veranschlagt.

Ausgaben

511 01	019	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20,0 23,1	24,0
517 01	019	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	200,0 186,2	230,0
518 01	019	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0
		Weggefallen		
525 01	019	Aus- und Fortbildungskosten einschl. Reisekosten	15,0 35,9	25,0
527 01	019	Reisekostenvergütung	18,0 6,7	8,0
533 01	019	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	7.001,0 3.767,6	8.040,0
		Erläuterungen:		
		Mehrbedarf wegen zwingend erforderlicher Substitution von Mitwirkungsleistungen, für SH-spezifische Optimierung von Standardfunktionen, für Change Request sowie Druckkosten.		
535 01	019	Veranstaltungen und sonstige Sachkosten	5,0 0,5	5,0
812 01	019	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	641,0 317,2	670,0
Summe der Ausgaben			7.900,0 4.337,2	9.002,0

14 05 Programm "Kooperation Personaldienste SH/FHH (KoPers)"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Abschluss

51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	7.259,0	8.332,0
			4.020,0	
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	641,0	670,0
			317,2	
Gesamtausgaben			7.900,0	9.002,0
			4.337,2	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-7.900,0	-9.002,0
			-4.337,2	

14 Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Organisation

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2016

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
14 01	Allgemeine Angelegenheiten	2016						0,0
		2015						0,0
14 02	Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)	2016		640,0			115,0	755,0
		2015		640,0			115,0	755,0
14 03	E-Government (IT-Maßnahmen mit kommunalem Schwerpunkt)	2016					1.000,0	1.000,0
		2015					1.000,0	1.000,0
14 04	Modernisierung der Verwaltung	2016						0,0
		2015						0,0
14 05	Programm "Kooperation Personaldienste SH/FHH (KoPers)"	2016						0,0
		2015						0,0
	Summe Haushalt	2016		640,0			1.115,0	1.755,0
	Summe Haushalt	2015		640,0			1.115,0	1.755,0
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
							0,0	2016	14 01
							0,0	2015	
	110.432,3		4.160,0	1,0	6.800,0		121.393,3	2016	14 02
	95.933,8		3.960,0	1,0	9.136,7		109.031,5	2015	
	1.000,0		1.000,0				2.000,0	2016	14 03
			2.000,0				2.000,0	2015	
	2.509,0		461,0				2.970,0	2016	14 04
	1.873,4		461,1				2.334,5	2015	
	8.332,0				670,0		9.002,0	2016	14 05
	7.259,0				641,0		7.900,0	2015	
	122.273,3		5.621,0	1,0	7.470,0		135.365,3	2016	
	105.066,2		6.421,1	1,0	9.777,7		121.266,0	2015	
0,0	+17.207,1	0,0	-800,1	0,0	-2.307,7	0,0	+14.099,3		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2016

-133.610,3

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2015

-119.511,0

14 Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Organisation

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2016

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

14 02 Informations- und Kommunikationstechnologien (IT)

01 Ausgaben im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Betriebsmodell +1 Services

2016	1.500,0				0,0			1.500,0
2015	2.000,0				0,0			2.000,0

02 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Fortentwicklung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein

2016	15.150,0				1,0			15.151,0
2015	15.800,0				1,0			15.801,0

03 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Fortentwicklung eines Datennetzes Schleswig-Holstein

2016	20.611,0				0,0			20.611,0
2015	20.515,0				0,0			20.515,0

14 04 Modernisierung der Verwaltung

01 Ausgaben für die Anstalt öffentlichen Rechts "Einheitlicher Ansprechpartner" Schleswig-Holstein

2016	0,0		372,0					372,0
2015	20,0		372,0					392,0

Summe	2016	37.261,0		372,0	1,0	0,0		37.634,0
Summe	2015	38.335,0		372,0	1,0	0,0		38.708,0

Wirtschaftsplan
Anstalt des öffentlichen Rechts "Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein EA-SH"

Zweckbestimmung	Ist 2013	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
	in T€	in T€	in T€	in T€
1	2	3	4	5
Erträge				
sonstige betriebliche Erträge	307,9	308,6	557,2	557,2
	307,9	308,6	557,2	557,2
Aufwendungen				
Materialaufwand	4,4	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	239,4	232,3	415,0	415,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2,8	2,2	5,0	5,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	56,5	58,4	131,9	131,9
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-0,5	-3,4	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,1	19,0	5,0	5,0
sonstige Steuern	0,3	0,2	0,3	0,3
Gesamtaufwendungen	307,9	308,6	557,2	557,2
Abschluss				
Erträge	307,9	308,6	557,2	557,2
Aufwendungen	307,9	308,6	557,2	557,2
Überschuss/Fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Erstattungen an die Träger				
Anteil Land S-H	15,4	20,9		
Anteil Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag				
Anteil Städtebund				
Anteil Städtetag				
Anteil Industrie- und Handelskammern	37,4	38,5		
Anteil Handwerkskammern	37,4	38,5		
Summe	90,2	98,0		
nachrichtlich:				
Verteilung des Zuschussbedarfes auf die Träger				
Anteil Land	184,6	193,8	371,3	371,3
davon Eigenanteil Land				
Anteil Landkreistag				
Anteil Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag				
Anteil Städtebund				
Anteil Städtetag				
Anteil Industrie- und Handelskammern	15,6	17,4	52,9	52,9
Anteil Handwerkskammern	15,6	17,4	52,9	52,9
KomFIT-Vorwegabzug	80,0	80,0	80,0	80,0
Summe	295,8	308,6	557,2	557,2

Zahlen 2013 wurden durch Vorlage des Jahresabschlusses 2013 belegt.

Zahlen 2014 gelten vorbehaltlich des Jahresabschlusses 2014. Dieser wurde noch nicht beschlossen.

Ansatz 2015 per Beschluss des Wirtschaftsplans durch den Verwaltungsrat vom 25.11.2014

Planansatz 2016 orientiert sich an den Werten des verabschiedeten Wirtschaftsplans 2015

Das Land trägt die Anteile der Schleswig-Holsteinischen Landesverbände i. R. der Konnexität.